



TRANSmitter

freies radio im August und September

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz Antenne 101,4 mhz Kabel
Izehoer, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt,
101,4 mhz Kabel

www.fsk-hh.org/livestream

08/0914



Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

Das FSK finanziert sich über Spenden und den von Fördermitgliedern geleisteten Solidaritätsbeitrag. Redaktionelle Arbeit im FSK ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen viel Geld ...

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die Unabhängigkeit vom Freien Sender Kombinat gewährleisten. Wer beschließt, das FSK zu unterstützen oder jemand anderen davon überzeugt, bekommt als Dank eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur solange der Vorrat reicht!

1



Michael Landmann:
Das Israelpseudos der Pseudolinken
Buch, 148 S., ça ira Verlag

Michael Landmanns betreibt eine der ersten kritischen Auseinandersetzungen mit der Israelfeindschaft der Neuen Linken. Es hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren

2



Jan Süsselbeck:
Familien-Gefühle. Generationsgeschichte und NS-Erinnerung in den Medien
Buch, 304 S., Verbrecher Verlag

Dieses Buch bietet kritische Beiträge zur Emotionalisierungskunst im Roman, im Comic und im Film. Neben Werken viel gelesener Autoren wie Arno Geiger, Bernhard Schlink und Uwe Timm werden dabei auch missverständene oder bisher kaum beachtete Texte von Gisela Elsner, Thomas Harlan und Reinhard Jirgl untersucht.

3



Die Goldene Zitronen:
Die Entstehung der Nacht
LP, Buback Tonträger

Mit den Goldenen Zitronen durch die Krise.



abschneiden und an FSK schicken
bei Fragen anrufen unter 040 - 43 43 74 oder E-Mail an verwaltung@fsk-oh.org

Ich werde Fördermitglied vom FSK und spende monatlich ...

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... Euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

BIC

- Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich.
 Ich möchte die Programmzeitschrift transmitter zugeschickt bekommen.
 Ich möchte gerne zum Jahresende eine Spendenquittung bekommen. Adressänderung bitte mitteilen!

Vor- / Nachname

Straße / Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Ich will ...

- 1
 2
 3
 nichts, Danke

Ort / Datum

Unterschrift

Liebe Leser*in

Noch nie haben wir eine Presserklärung in das TM Editorial erhoben. Aus drängendem und aktuellen Anlaß geschieht genau das hier und heute:

„Presseerklärung: Antisemitischer Angriff während „Free Palestine“ Demo in Flensburg

Am 19. Juli kam es im Rahmen einer Demonstration unter dem Motto „Free Palestine“ zu einem Angriff auf eine Freundin und Mitstreiterin von uns.

Die Betroffene begleitete den Demonstrationzug, der etwa hundert Menschen umfasste und Israel in drastischen Worten die Schuld am Krieg in Gaza gab, mit einer Israelflagge. Sie wurde unverzüglich von einer größeren Menschengruppe umringt und sehr aggressiv sowohl verbal als auch körperlich attackiert. Ihr wurde mit Mord und Vergewaltigung gedroht und die Betroffene wurde, als vermeintliche Jüdin identifiziert, mit Beleidigungen wie „Judenfotze“, „scheiss Zionistin“, „Judenhure“ und „Judenschlampe“ attackiert. Sie wurde mehrfach gestoßen und schliesslich entriß man ihr die Israelfahne. Die anwesende Polizei sah diesen Diebstahl nicht als Grund an, einzuschreiten. Die Betroffene konnte ohne sichtbare Verletzungen fliehen, leidet aber psychisch unter den Vorfällen.

Gegen die anwesenden Beamten der Polizei wird derzeit eine Anzeige wegen Strafvereitelung im Amt erwogen.

Wir sehen den Vorfall als exemplarisch für die Stimmung, die derzeit auf der überwiegenden Mehrzahl – wenn nicht allen – Demonstrationen zum Krieg in Gaza vorherrscht. Die einseitige Schuldzuweisung an Israel schlägt völlig unvermittelt um in einen unverhohlenen Hass auf Juden. In anderen Städten kam es bereits mehrfach zu Angriffen auf Synagogen und ähnliche jüdische Einrichtungen und der Angriff auf eine als vermeintliche Jüdin identifizierte Einzelne in Flensburg beweist für uns, dass es sich hierbei nicht um Einzelscheitungen handelt, sondern um ein generelles Problem, das auch in Kleinstädten wie Flensburg anzutreffen ist. Das Verhalten der Polizei, welche das Gewaltpotenzial hinter dieser Demonstration völlig falsch eingeschätzt hat und einen Eingriff gegen eine offensichtliche Straftat nicht für nötig hielt, ist für uns exemplarisch für ein Klima der Ignoranz gegenüber der Gefahr, die vom antisemitischen Hass nach wie vor ausgeht.“ (Übernommen von: <http://bit.ly/X37uFp>)

Nachbemerkung: Heute, am 26. Juli geschah einmal mehr, daß das FSK in Hamburg aus Schleswig Holstein durch Menschen in Bedrängnis angerufen und um Rat gefragt wurde. Diese Menschen hatten sich eben solchen Angriffen durch Linke, diesmal in Kiel, gegenüber gesehen. Anrufe dieser Dringlichkeit gingen bei uns in den vergangenen Jahren immer wieder mal ein. Sie betrafen dann Situationen, in denen Nazis die Angreifer*innen gewesen waren ...

Nachbemerkung II:

Wie kommt es nur, daß die Polizei - vom Bodensee bis Flensburg – dermaßen versagt wenn es gilt, Israelolidarischen Menschen zu ihrer Unversehrtheit mindesten Schutz zu leisten? Eine Antwort darauf leistete der 21. Dezember 2013 in Hamburg: 4000 oft gewalttätige Polizist*Innen und Polizisten wurden aufgeboten, eine linke Demonstration zu zerschlagen; eine zweite Antwort dazu der 2. Juni 2012 in Hamburg: Die polizeiliche Durchsetzung (Durchsetzung durchaus im doppelten Sinn des Wortes) von Nazi/NSU Aufmärschen; eine erste verallgemeinernde Antwort: Die Rolle des Antikommunismus in seiner Funktion auch als Gleitmittel des Antisemitismus (beides in Deutschland eliminierend). Schließlich die zulässige, notwendige wie hinreichende, da NSU Land und regierungsoffiziell Bandera wie Ustascha einbeziehend, verallgemeinerte Antwort: Deutschland.

FSK unterstützen
Seite 2

Editorial
Seite 3

Ohlauer Straße
Seite 4

Arbeitsbedingungen in der
Gastronomie
Seite 6

Hr. Home
Seite 8

Das Regal
Seite 9

Reisebericht Mallorca
Seite 11

Reisebericht Kiel
Seite 12

Reisebericht El Hierro
Seite 14

Flora baut!
Seite 15

Radioprogramm
Seite 16

Termine & Impressum
Seite 31

OHLAUER STRAÙE – WAS BLEIBT?

Ende Juni, Anfang Juli versuchten der Berliner Senat und die Bezirksverwaltung des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg die Besetzung einer leerstehenden Schule in der Ohlauer Straße durch MigrantInnen, Flüchtlinge und Obdachlose zu beenden. Damit sollte ordnungspolitisch ein Schlusstrich unter die Präsenz widerständiger Geflüchteter in der Mitte Berlins gesetzt werden. Diese Schule war im Zuge der Flüchtlingsproteste im Herbst 2012 besetzt worden, ursprünglich als Quartier und Infrastruktur für die von den Ereignissen am O-Platz angezogenen Flüchtlinge, die in Berlin hofften, einen Ausweg aus Entrechtung und Diskriminierung in Heimen und Ausländerbehörden erstreiten zu können. Im Laufe der Zeit wurde sie aber mehr und mehr zur Elendsunterkunft für jene, die sich von den Rändern der EU bis ins Herzen der Bestie durchgeschlagen hatten und denen hier jede legale Chance auf Leben und Lebensunterhalt verwehrt wird. Nach dem „Kompromiss“ der die Besetzung des O-Platzes beendet hatte hoffte die grüne Bezirksverwaltung offensichtlich auf ähnliche Art das Problem der besetzten Schule lösen zu können. Mit einem angeblich „freiwilligen“ Umzug der BewohnerInnen in staatliche Flüchtlings-Unterkünfte sollte die Schule freigemacht werden, dort soll nun ein „Internationales Flüchtlingszentrum“, das sich mit Migration und Grenzregimen „kritisch auseinandersetzt“ und über dessen genaues Konzept nichts bekannt ist, entstehen. Angesichts dessen, dass der Berliner Senat nach der Aufgabe der Besetzung des O-Platzes keine der in dem Einigungspapier mit den Flüchtlingen gemachten Zusagen einhielt und ange-

sichts dessen, dass ihnen unmittelbar die Abschiebung droht verweigerte ein Teil der BewohnerInnen den Auszug, besetzte das Dach der Schule und drohte, sich bei einem Versuch der polizeilichen Räumung vom Dach zu stürzen. In Folge dessen kam es zu einem einwöchigen Nervenkrieg, der mit einer Einigung endete, die den BesetzerInnen den weiteren Aufenthalt in einem Gebäudeflügel zugesteht.

Auch wenn es sich angesichts der täglichen auf eine/n einprasselnden Katastrophenmeldungen anfühlt, als ob die Woche in der Ohlauer Straße schon wieder Ewigkeiten zurückliegt, so ist es dennoch sinnvoll, noch einmal auf jene Tage und Nächte zurückzublicken. Denn es handelt sich immerhin um den Schlusspunkt der mit der Besetzung des O-Platzes im Herbst 2012 begonnenen Etappe der Flüchtlingskämpfe in Berlin. Wenn man sich die Ereignisse genau anschaut, stellt man zuerst fest: in der Ohlauer Straße schlug die Stunde der Exekutive. ParlamentarierInnen verschiedener Parteien waren zwar vor Ort, aber primär als Vermittler zwischen BesetzerInnen und Bezirksverwaltung/Senat. Die Polizeiführung nahm teilweise das Heft des Handelns in die Hand und trieb durch Ultimaten an die Kreuzberger Bezirksverwaltung die Entwicklung voran. Der Verhängung des temporären Ausnahmezustandes über ein Stadtgebiet, der tagelangen Besetzung ganzer Straßenzüge durch hochgerüstete Polizeieinheiten, der Suspendierung von Grundrechten der dort lebenden Menschen an sich wurde seitens der Legislative effektiv nichts entgegengesetzt. Es war einzig der Widerstand einer Menge von Leuten aus Kreuzberg, darunter viele Gesichter, die man nicht ständig in politischen Kontexten sieht, der dem Handeln der Polizei Grenzen setzte.

Die Grünen (die ohne Uniform ;-)) I haben

in diesem Konflikt ordentlich Federn gelassen. Das Verarschen der Flüchtlinge, vor allem aber der Polizeieinsatz im Herzen Kreuzbergs sind bei der eigenen Kernwählerschaft überhaupt nicht gut angekommen. Auch wenn man dieser Partei jede Form von Problemen nur aus tiefstem Herzen kann (und auf jeden Farbbeutel, der eine/n ihrer Funktionär/innen trifft, das Glas erheben sollte), so muss man bei genauerer Betrachtung doch feststellen, dass sich in der Wut der KreuzbergerInnen auf die grüne Bezirksverwaltung meist nur widerspiegelte, welche Funktion diese Partei für den Seelenhaushalt ihrer WählerInnen hat. Die massive Enttäuschung darüber, dass die Partei, die man wählt weil man sich damit einreden kann, zu den Guten zugehören, im Ernstfall auch nur einfach auf Polizeiknüppel setzt, offenbart doch eine gehörige Ignoranz gegenüber dem Geschehen außerhalb der engen Grenzen des eigenen Kiezes. Tatsächlich haben die Grünen in Kreuzberg nur wieder die ihnen im Parteienspektrum zukommende Funktion erfüllt, Proteste abzapfen. Diesmal, indem sie durch das Pendeln zwischen Duldung und Repression, Verhandlung und Räumung und durch gaaaaanz viel Verständnis zeigen mit dafür gesorgt haben, dass die Kämpfe der Flüchtlinge rund um den O-Platz letztlich ein kommunaler Kreuzberger Konflikt blieben und nicht zum landesweiten oder gar, wie von einigen FlüchtlingsaktivistInnen erhofft, Konflikt auf Bundesebene eskalierten.

An dieser Stelle wird auch die zentrale Bedeutung der Ereignisse in der Ohlauer Straße offenbar. Denn bei allem Respekt gegenüber den Menschen, die da tage- und nächtelang ausgeharrt haben, bei aller nachvollziehbaren Freude darüber, dass am Ende ausgepowerte, frustrierte Polizeieinheiten mit dem deutlich gezeigten Gefühl,

eine Schlacht verloren zu haben aus Kreuzberg abziehen mussten, bei aller Schadenfreude angesichts des verschwundenen Lächelns aus den Gesichtern von Herrmann und Panhoff: eine verheerende Niederlage erlitten in der Ohlauer Straße tatsächlich die selbstorganisierten Flüchtlingsproteste in Berlin. Verheerend nicht deshalb, weil es den Flüchtlingen nicht gelungen ist ihre Forderungen nach Bleiberecht und Arbeitserlaubnis durchzusetzen. Verheerend deshalb, weil es Ihnen in den knapp zwei Jahren seit der Besetzung des O-Platzes nicht gelungen ist, sich als ernstzunehmende VerhandlungspartnerInnen auf Augenhöhe mit dem Senat zu etablieren, denen gegenüber die Landesbehörden sich verpflichtet sehen, getroffene Abmachungen auch tatsächlich einzuhalten. Nichteinmal mit der Drohung vom Dach der Schule in den Tod zu springen, konnten die Flüchtlinge erzwingen, dass der Senat sie als (ver-)handelnde Subjekte anerkennt. Eigentlich wenig verwunderlich. Wieso sollte der deutsche Staat auf einmal wegen des Lebens von drei Dutzend Leuten, deresgleichen man wissentlich zu tausenden an den EU-Außengrenzen verrecken lässt, eine zentrale Säule des Ausländerrechtes, nämlich eben gerade die Verweigerung der Anerkennung der Flüchtenden als Rechtssubjekte, in Frage stellen? In der Ohlauer Straße hat sich die Hoffnung blamiert, dass zumindest innerhalb Kern-Europas den Flüchtlingen, die es bis hierher schaffen die grundlegenden Menschenrechte zugestanden werden. Aus diesen Gründen gilt es, wenn der Kampf gegen die Festung Europa weitergehen soll, die Ereignisse in der Ohlauer Straße zu analysieren und verstehen. Damit letztlich praktische Konsequenzen daraus gezogen werden können.

Sten

Vor dem Tresen ist's schöner

Es war einmal ein Tellerwäscher. Dieser verletzte sich bei seiner Arbeit so schwer an der Hand, dass er eine Zeit krank geschrieben wurde. Er war nicht blöd und wusste, dass auch für ihn als Mini-Jobber grundlegende Arbeitsrechte wie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gelten. Da diese Geschichte kein Märchen ist, endete es leider nicht so zauberhaft. Er forderte seine Rechte von seinem Arbeitgeber ein und wurde daraufhin fristlos entlassen und bekam dazu ein Hausverbot ausgesprochen. So geschehen 2010 in Frankfurt am Main. Aber die Geschichte geht natürlich weiter: vor Gericht wurde immerhin der ausstehende Lohn für die krankgeschriebene Zeit und eine Abfindung rausgeholt.

Der Fall zeigt exemplarisch einige Probleme, die in der Gastronomie fast immer anzutreffen sind.

Die Arbeitsbedingungen sind zurückhaltend ausgedrückt bescheiden. In der Gastronomie arbeiten ca. 1,2 Millionen Menschen, davon 77 % im Niedriglohnbereich angesiedelt. Das betrifft nicht nur die Mehrzahl der in Teilzeit Arbeitenden, auch bei den Vollzeitbeschäftigten reicht bei etwa einem Drittel das Geld nur um so irgendwie über die Runden zu kommen. Aber nicht, weil so wenig Stunden gerissen werden. Überstunden müssen wie selbstverständlich hingenommen werden und mehr als 10 Überstunden die Woche sind häufig. Die Schichtpläne werden dazu meist kurzfristig erstellt und sind auch nicht unbedingt zuverlässig. Schicht- und Nachtdienste sind die Regel. Das Privatleben lässt sich so nur schwer planen.

Es verwundert daher nicht, dass die Fluk-

tuation innerhalb dieser Branche sehr groß ist und etwa die Hälfte der Beschäftigten innerhalb von 3 Jahren auch schon wieder das Weite sucht.

Die Rechte als Mini-Jobber sind die gleichen gesetzlich festgeschriebenen wie in anderen Anstellungsverhältnissen auch: Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, bezahlter Urlaub oder Kündigungsschutz stehen allen Beschäftigten zu. Praktisch sind diese Rechte in der Gastronomie jedoch nicht existent. Laut einer Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsförderung bekommen z.B. gerade mal 7,7 % der Arbeitnehmer_innen dieser Branche bezahlten Urlaub. In keiner anderen Branche ist die Zahl so niedrig.

Diese Rechte sind vielen Angestellten jedoch scheinbar nicht bekannt oder es wird sich nicht getraut diese einzufordern. Es wird für das Normalste der Welt gehalten, dass nur die Stunden bezahlt werden, die auch abgeleistet werden. So kommt es, dass diese Rechte nicht eingefordert werden und es so auch innerhalb der Betriebe unter den Beschäftigten als normal an die Neulinge weitergegeben wird.

"Ist ja nicht für ewig", denken sich die Meisten wahrscheinlich. Dadurch werden die miesen Arbeitsbedingungen noch eher akzeptiert. In kleinen Betrieben, die in der Branche immernoch die Regel sind, stehen einem der Chef und seine Probleme näher als in größeren Firmen. Wenn der Chef im Arbeitsalltag wie ein Kollege neben einem steht, fördert das nicht unbedingt die Konfliktbereitschaft. Außerdem werden in dem Laden, in dem gearbeitet wird, immer ein, zwei, drei Bierchen auf Kosten des Hauses

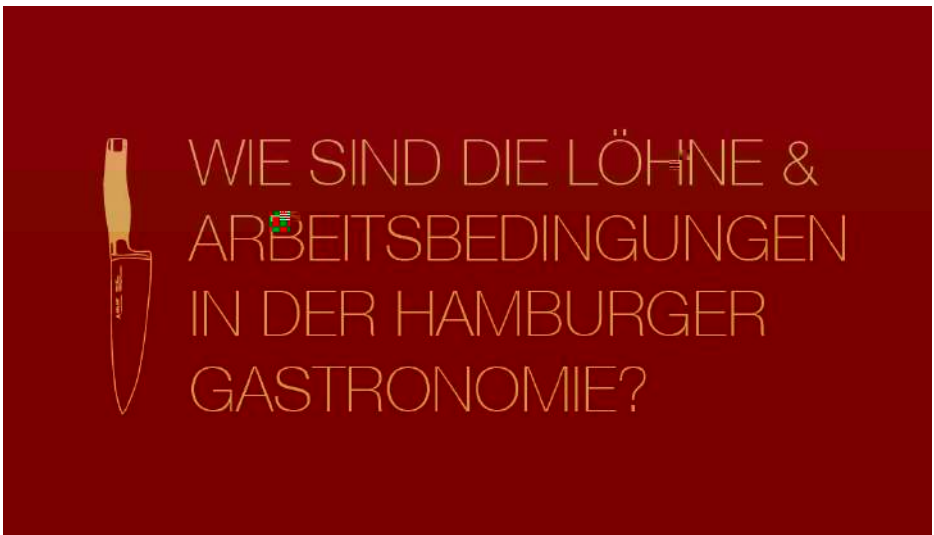
getrunken und so ist der Arbeitsplatz dann zum Teil auch in der Freizeit ein beliebter Aufenthaltsort.

Wenn die Arbeit in der Gastronomie tatsächlich nur dazu dient, um sich während des Studiums ein wenig Geld für den Urlaub zu zuverdienen, lässt sich selbstverständlich vieles verkraften. Sobald es aber auf das Einkommen ankommt, sieht das anders aus. Einen Monat Lohnausfall wegen einem gebrochenen Bein oder so

bringt dann eine Kette von Problemen mit sich. Rechtlich ist die Sache ganz eindeutig, aber Rechte werden nur zugestanden, wenn sie auch eingefordert werden. Es wäre zu wünschen, dass ein bisschen Bewegung in die Sache kommt und Arbeit in der Gastronomie in Zukunft etwas menschenfreundlicher und auch hinter dem Tresen zu stehen etwas erträglicher wird.

Frank Bischoff

www.gastro-lohn.org



Eingeleitet worden ist die Deutsche Fußball Weltmeisterschaft mit einem Werbevideo, in welchem die Nationalmannschaft in militaristischer Formation die Stufen hinaufstürmt, Gesichter dicht aneinander in Frontalaufnahme mit entschlossen artikuliertem Siegesblick. Wie an der Front unter Speed – keine Unterschiede in der Fassade, jede Individualität ausgelöscht. Die Party ist der Kampf. Diesen Ton traf auch der Tagesthemen Kommentator mit seiner Bilanz der WM: Kampf-Leistung-Kollektiv. Abschluß Brandenburger Tor mit dem Truck ganz in schwarz wie auch das „Team“, die „Mannschaft“, die Truppe: schwarze Hose, schwarzes T-Shirt, alle gemeinsam. „Deutschland wurde Weltmeister, weil es sich modernisiert hat.“ schreibt die TAZ soweit richtig und dann folgendermaßen falsch: „Weil dieses Land ein anderes, ein besseres ist.“ Nicht nur daß der Gaucho Tanz gezeigt hat, daß das Land für welches diese Mannschaft steht, über Lothar Matthäus nicht hinausgekommen ist.

Die entscheidenden Politiken dieser Wochen hat Deutschland im Ausland geführt und nur abgeschlossen mit dem Gaucho Tanz vor der Silhouette des Brandenburger Tores. Das war vergleichbar erniedrigend wie seinerzeit der deutsche Satz von den Pleite-Griechen. Stell dir vor, es ist Krieg und niemand sieht hin: Wie in den neunziger Jahren in Bosnien-Herzegowina wird in der Ost Ukraine ein Krieg gegen die Bevölkerung geführt. Der Bosnien Krieg damals war jeden Abend ausführliches Thema der Tagesschau. Der Ukraine Krieg findet hier medial so gut wie gar nicht statt.

Der Unterschied der zwei Kriege: Beim Bosnien Krieg ließ sich als Aggressor ein Feind aus Tradition festmachen, bei diesem Krieg ein Verbündeter aus Tradition. Das wirklich Beunruhigende an dieser Situation ist nicht diese gesellschaftliche Wahrnehmung. Das wirklich tief Beunruhigende ist die Haltung der Linken in Deutschland. Zur Ukraine nicht positioniert, mit den unterschiedlichsten Begründungen, sieht sie die deutsche Rolle dort nicht. Der Abschied vom Kollektiv fällt eben doch sehr schwer, wenn er denn überhaupt gewollt ist. Zumal man sich zeitgleich mit den Bomben auf und den Drohnen über Gaza zu beschäftigen hat.

Alle vier bis sieben Jahre beginnt eine Organisation einen Krieg gegen Israel. Dieser wird auf kleiner Stufe eingeleitet und schrittweise eskaliert. Israel antwortet dann in der Regel nach Überschreiten einer Stufe und diversen Warnungen mit Mitteln des Krieges. Nach ein paar Tagen vermittelt irgendjemand einen Waffenstillstand an den Israel sich hält, die Hamas aber nicht. Sie schickt stattdessen weitere 50 Raketen. Schließlich möchte man Steinmeier als Vermittler und nicht Ägypten. Ein Unterschied wird auch an den Zielen erkennbar und an den Methoden. Die Raketen der Hamas zielen in erster Linie auf zivile Einrichtungen – die Angriffe der Israelis sollen Abschußeinrichtungen, Basen und Tunnel treffen. Diese allerdings sind häufig in Wohnblocks untergebracht, weswegen vor israelischen Angriffen intensive Warnungen an die dortige Bevölkerung gerichtet werden verbunden mit der Aufforderung, das gefährdete Gebiet zu verlassen.

Jeder Krieg führt zu unsäglichem Leid und zu Opfern, die niemand wollen kann. Gleichzeitig ist dieser Satz sehr naiv, solange er nicht zur Kenntnis nimmt, daß

Krieg aus Interesse heraus entsteht. Die o.g. Periodizität der Angriffe auf Israel verweist darauf: Eine militärische Organisation, welche Staatsgewalt übernommen hat, behauptet sich in dieser nur mit der Anwendung ihres Grundanliegens.

Nicht behandelt haben wir die Schreibmaschine im Bundestag und den Merkel Besuch in China, in deren Zeiten die Übernahme der deutschen Ministerien durch NSA und CIA fielen – ebenfalls in der WM. Die Linkspartei fordert dazu die vollständige Herstellung der deutschen Souveränität.

Hr.Home

Da Hr. Home ihren Text bereits am 16. Juli abgegeben hatte hier noch ein klein wenig Raum für nur zwei von vielen Möglichen Ergänzungen (Zitate):

„Im postnazistischen Deutschland ist das fortwährende Bemühen der politischen Eliten erkennbar, die antiwestliche und zuvorherst antiisraelische Ranküne herunterzuspielen und keinesfalls als Fortwirken jener Ideologie erscheinen zu lassen, die im Nationalsozialismus ihre vernichtende Praxis entfaltete. Offiziell hat sich darum ein cordon sanitaire der vergangenheitspolitisch korrekten Rede entwickelt, die in ihrem antifaschistischen und proisraelischen Duktus an Formelhaftigkeit und Symbolismus kaum zu überbieten ist. Der Tel Aviver Soziologe Natan Sznaider merkte schon 2005 aus Anlass der Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der deutsch-israelischen Beziehungen an, dass einst die „moralische Rehabilitation Deutschlands durch den Weg über Israel“ erfolgte: „Die Bundesrepublik brauchte Israels Anerkennung dringend. Das hatte nichts mit kollektiver Schuld zu tun, denn die besiegte Volksgemeinschaft war sich von Anfang an keiner Schuld bewusst. Die Nie-

derlage war die eigentliche Schuld. Dadurch wurde die Anerkennung Deutschlands durch Israel zum Pfeiler der westdeutschen Diplomatie der nächsten Jahrzehnte. Wie konnte man den Rest Europas davon überzeugen, dass es keine Kontinuitäten zwischen Hitler- und Adenauerdeutschland gab? Der schnellste Weg nach Europa und in die NATO führte über Israel.“ Eben dies bestätigte einmal Joschka Fischer, als er die Bereitschaft Ben Gurions zu Verhandlungen mit Adenauer über Entschädigungszahlungen als „eine große Chance für unser Land“ bezeichnete. Und diese Chance wurde genutzt. Das aber ist Vergangenheit; Deutschland braucht Israel inzwischen nicht mehr. Gleichwohl die Rituale noch aufrechterhalten werden, so konstatiert Sznaider, hat der Abkopplungsprozess längst begonnen.“

...

„So ereignete sich die Geburt der „Israelkritik“ aus dem Geist der Täterschaft von Auschwitz. Denn mit der Vernichtung der europäischen Juden und ihrem durch die Alliierten erzwungenen Ende war der herkömmliche Antisemitismus zwar gänzlich unhaltbar geworden, doch wollte man von den Juden mitnichten lassen. Nach der „Lösung der Judenfrage“ wurde deshalb die „Lösung der Israelfrage“ ein vordringliches nationales Projekt Deutschlands. Weil die zeitgenössischen „Israelkritiker“ nicht zugeben wollen, aber doch wohl ahnen, dass ihre „Kritik“ nichts als die transformierte und aktuell opportune Form des antijüdischen Ressentiments ist, mühen sie sich um die strenge begriffliche Scheidung von Antisemitismus – den man mit großem rhetorischen Aufwand ablehnt – und Antizionismus – dem man als einem von der Geschichte (noch) nicht desavouierten Begriff mit reinem Gewissen anhängen möchte.“

Beides aus: 'Der beste Freund Israels' von Lizas Welt (<http://lizaswelt.net/2008/05/14/der-beste-freund-israels/>)

stoppt
gähn-
versuche.



vielviel koffein

Scheiß drauf - Malle ist nur einmal im Jahr

Einen Radurlaub auf Mallorca – ist doch langweilig! Viel interessanter: Einfach mal an der Playa de Palma entspannen und die eigenen Schmerzgrenzen austesten. Damit das nicht zum totalen Disaster wird, hier ein paar Informationen zum Strand, zum Verhalten im Hotel und einige Ausflugstipps.

Frühzeitig nach dem Frühstück sollte am Strand ein Handtuch plaziert werden, damit das Wichtigste schonmal erledigt ist – die Sicherung eines Sonnenplatzes. Von diesem Plätzchen aus bietet die Playa de Palma die vielfältigsten Unterhaltungsangebote.

Während sich in der Sonne gebraten wird, kann ganz nebenbei, kostenlos wohlge-merkt Kulturprogramm genossen werden. Denn auf Mallorca gibt es Kunst nicht nur in muffigen Museen sondern auch am Strand, wo die Möglichkeit besteht, schönste Kunstwerke auf der Haut Herum-liegender zu bewundern. Blumenranken an Unterbeinen, super süße Schmetterlinge und Tribals, wohin das Auge schaut.

Aber auch die Aktivurlauber kommen am Strand auf ihre Kosten. Ihnen wird ein Spaziergang Richtung Süden empfohlen. Ganz langsam nimmt die Dichte an Menschengruppen zu, die nicht selten uniformiert in selbstbedruckten T-shirts mit der Aufschrift "Ballermann 2014" auftreten, um sicherzustellen, dass sie bei steigendem Alkoholpegel zusammenbleiben. Nun kann vermehrt auch Schlagern geschlaucht werden. Ein weiteres Highlight sind die unzähligen Bars an der Promenade, in denen die Erfrischungsgetränke – safty first – in Plastikgefäßen gereicht werden.

Nachdem sich dort warm gemacht wurde,

sollte Holger in seinem neuen Etablisment ruhig ein kleiner Besuch abgestattet werden, denn schließlich ist dort ja jeder willkommen.

Ein unterhaltsames und günstiges Spektakel sind die Busausflüge. Gewählt werden sollten die regulären Linienbusse, die generell mit sparfüchsigen Deutschen-Hotelgästen gefüllt sind. Diese sind daran zu erkennen, dass sie bereits 10 Minuten bevor der Bus ihre Zielhaltestelle erreicht hat, nervös aufstehen und wild auf dem Türknopf herumdrücken. Das Verhalten der Besagten beim Geschlossenbleiben der Bustüren an einer roten Ampel, an der der Bus nach den bekannten Verkehrsregeln temporär halten muss, ist ein amüsanter Schauspiel, das sich keine ambitionierte Mallorca-Urlauber_in entgehen lassen sollte.

Im Speisesaal gibt es ein paar Regeln zu beachten. Die Tischwahl sollte mit Bedacht gewählt werden. Unbedingt sind die potentiellen Tischnachbarn vorher abzuchecken. Achtung - die Wahrscheinlichkeit, dass diese der gleichen Sprache mächtig sind, ist extrem hoch. Konnte ein deutsches Wort die Ohren erreichen, sollte die englische Sprache für die Konversation genutzt werden. Es sei denn, ein Gespräch mit der rotbraun gebrannten Kartoffel von nebenan ist erwünscht.

Desweiteren wird empfohlen, beim Betreten des Treppenhauses immer eine Nasenklammer zur Hand zu haben. Zur Not kann die Nase auch mit zwei Fingern verschlossen werden. Die Mischung aus Billigpafüms nimmt über den Tag zu und erreicht am Abend ihren Höhepunkt.

Emma S.

Klassenreise nach Kiel

Sommerzeit, das ist die beste Zeit für eine transmittter-Reiseausgabe. Sommerzeit, das ist aber auch die beste Zeit für eine Reise in die schleswig-holsteinische Provinz und ihre Landeshauptstadt Kiel. Die Kieler Förde bietet alles, was das Herz linker Touristen begehrt. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Fahrt auf dem Saufdampfer und anschließender antinationaler Randal?¹ Genau euer Geschmack? Dann achtet auf Ankündigungen und Aktionsrabatte, hört die LPG(A) Löwenzahn, gewinnt eine Reise!²

Doch nicht nur für Krawalltouristen lohnt ein Ausflug in die beschauliche Stadt zwischen Hamburg und Dänemark, die von der Förde in Ost- und Westufer geteilt wird. Die geographische Trennung ist allerdings gleichsam Element der sozialen Trennung. Da der Westwind die Abgase im Osten der Stadt verteilt, ist das Westufer traditionell Wohnort der Bourgeoisie und der Reaktion. Am proletarischen und arbeitslosen Ostufer hingegen werden in antifaschistischer Tradition U-Boote für Israel zusammengeschießt.

Desweiteren findet sich am Ostufer das Kieler Gemeinschaftskraftwerk Hasselfelde, direkt neben einem Badestrand. Gemäß dem Marx'schen Diktum „Der Proletarier hat kein Heimatland, nur Sandstrand und Sonnenbrand!“³ kann dort in der Sonne gebrutzelt oder im Abwasser des Kraftwerkes geschwommen werden, das so warm ist, wie Pipi im Kinderpool. Was die Produktivkräfte jetzt schon möglich machen, bietet einen Vorschein auf die befreite Gesellschaft - die Kieler Förde wird beheizt, gereinigt und außerdem azurblau eingefärbt!

Außerdem bietet der Strand in Hasselfelde

einen Klassenstandpunkt für einen analytischen und antagonistischen Panoramablick auf das Westufer: Vom Strand aus rechts erstreckt sich die Marinebasis in der Wik und die Schiffe im Hafen können gezählt werden. Werden sie weniger, dann ist Deutschland entschlossen, Handelsrouten am Horn von Afrika zu verteidigen, werden sie mehr, dann steht ein Nato-Manöver in der Ostsee an, als Drohgebärde gegen Russland. Weiter links, entlang der Kiellinie, die bis letztes Jahr Hindenburgufer hieß, fällt der Blick auf das Kieler Institut für Weltwirtschaft. Dort wird der wissenschaftlich-ideologische Überbau kapitalistischer Vergesellschaftung erdacht. Noch weiter links findet sich, eingerahmt von Häusern der höchsten Preiskategorie, der kapitalistischen Verhältnissen angemessene Ort politischer Entscheidungsfindung, der Kieler Landtag. Noch weiter das Hindenburgufer in Richtung Innenstadt entlang befindet sich ein akademischburschenschaftlicher Ruderverein, als Instanz der Vermittlung zwischen Militarismus, neoliberaler Wissenschaft und politischer Entscheidungsfindung.

Wird die Rückreise nach ausgiebigem (Sonnen-)Baden mit der Bahn angetreten, dann kommt man über den Platz der Kieler Matrosen, die eigentlich rote Matrosen waren. Auf der Rückfahrt bietet sich dann die Gelegenheit darüber zu sinnieren, wie deren Werk mit einhundert Jahren Verspätung endlich vollendet werden kann.

Syddanske Reisen

1 <http://alles.utopie.over-blog.de/article-punk-randale-fordedampfer-laboe-mit-polizeieskorte-72431458.html>

2 Aktionsangebot: Nur solange der Vorrat reicht.

3 MEW S.1910ff.



El Hierro

Die Kanarischen Inseln – Teneriffa, Fuertaventura, Gran Canaria, Lanzarote, La Palma, La Gomera und El Hierro. Ein Relikt spanischer Kolonialpolitik und neben Mallorca eines der beliebtesten Urlaubsorte für Deutsche und Engländer_innen.

Gegen 1312 zum ersten mal von wenigen spanischen Siedlern in Beschlag genommen, gab es anscheinend relativ wenig Beeinträchtigung der örtlichen Bevölkerung. Dies änderte sich 1393 schlagartig, als eine sevillianische Flotte die Inselgruppe überfiel, Menschen beraubte und sie versklavte. Endgültig als von der spanischen Krone erobert gelten die kanarischen Inseln seit 1402.

Später erreichen die Inseln die unrühmlich Ehre, dass Franco 1936 von Teneriffa aus den Aufstand gegen die republikanische Regierung startet. Dieser führte zum spanischen Bürgerkrieg und Franco installierte drei Jahre später eine faschistische Diktatur – in all diesen Schritten aus dem faschistischen Deutschland unterstützt.

Und Franco war es auch der in den Inseln das Urlaubsparadies erkannt haben soll und sie als spanische Urlaubsorte etablierte.

Das vielleicht als antifaschistisches Vorwissen über die Inselgruppe, in der sich auch El Hierro befindet. Die Insel, um die es in diesem Text eigentlich gehen soll. Allgemein handelt es sich bei der Insel, wie bei allen kanarischen Inseln um eine vulkanische Insel, die das letzte mal vor 200 Jahren ausgebrochen ist. Die Geo beschreibt El Hierro in einem Heft als „das vergessene Paradies der Kanarischen Inseln“.

Und das beste an dieser Insel ist auch, dass sie anscheinend vergessen wurde, als es darum ging, die Inseln touristisch zu erschließen. Es gibt keine großen Urlaubsorte mit Hotelkomplexen und Promenaden voller fancy Strandbars, wie das beispielsweise auf Teneriffa und Lanzarote der Fall ist. Auch werden einem_einer in den seltensten Fällen große Horden von europäischen Backpacker_innen begegnen. Die Insel wirkt ein bisschen außen vor, wenn es um touristischen Hokuspokus geht.

Dieser Umstand führt dann auch dazu, dass die kleinen versteckten Sandstrände und warmen Naturbecken nicht bis oben hin mit Menschen und Handtüchern belegt sind und auch die Wanderwege durch die dafür vorgesehenen Markierungen und nicht den ununterbrochenen Menschenstrom erkennbar sind.

Insgesamt lassen sich auf der Insel viele verschiedene großartige Sachen erleben – beispielsweise bei der Mandelblüte durch Wälder aus Mandelbäumen schlendern oder zu anderen Jahreszeiten frische Mandeln von den Bäumen flücken. Durch die verschiedenen Vegetationsebenen bleibt auch das Gefühl aus, die sehr kleine Insel nach wenigen Tagen bereits auswendig zu kennen. Es ist dann eben doch etwas anderes einerseits durch einen wolkenbehängenen Lorbeerwald zu gehen und andererseits einen felsigen Berg hochzukrachseln.

Eine Reise zum See baumeln lassen empfindet sich auf jeden Fall – besonders um dem deutschen Winter mit seinem Schnee-Regen-Matsch zu entkommen und im Januar bei 28 Grad das Leben zu genießen.

Flora bleibt! Flora baut!

Die Rote Flora wuppt gerade die umfangreichste Baustelle seit dem Brand im November 1995. Damals kamen viele helfende Menschen zusammen die Flora zu retten; dieses Mal laden wir euch ein um das F25+ Projekt umzusetzen, denn Flora bleibt und wir bauen!

Bereits Mitte 2012 begannen Überlegungen und interne Diskussionen darüber, „was mit unserem Kasten eigentlich alles noch so gemacht werden könnte“. Entwickelt wurde ein Umbauszenario, dass sich als „erster Entwurf eines Gesamtkonzepts“ bezeichnete (F25-Papier, Florabaudebatte 2013). Zur Vorgeschichte gehört auch, dass Anfang 2013 die bisherige „Vokü“ geschlossen wurde und somit der für Viele so empfundene zugänglichste Ort in der Flora. Die Schließung war aber auch positive Zäsur im Sinne von einem „leeren Raum“ oder „weißes Blatt Papier“. Schließlich erlebten wir die sehr starke Mobilisierung zum 21.12.13 und die Kraft des Widerstands in den Wochen des Gefahrengebiets im Anschluss. Die Situation erforderte eine Mobilisierung zur Verteidigung des Hauses, jedoch haben wir auch gleichzeitig die bestehenden Pläne mit gesteigerter Motivation angepackt. Für uns ist es Ausdruck davon, dass wir noch lange bleiben und wesentlich weiter gehen wollen, als „nur“ Instand zu setzen und einen Verteidigungskampf zu führen. Seit Anfang des Jahres wurden die Bauaktivitäten hochgeschraubt- von einem Tag die Woche auf Samstag plus Sonntag und manchmal darüber hinaus. Jetzt erst recht, denn Flora bleibt und wir bauen!

Die konkreten Pläne für F25+ nach denen wir jetzt bauen, haben mehrere Schleifen

durch Plenas und Fachdiskussionen gezogen und der ambitionierte Plan ist diese bis zum Ende unseres 25igsten Jahres auch umgesetzt zu haben.

Was wird konkret gebaut?

Wenn mensch vor der Roten Flora steht geht es um den linken Gebäudeflügel von oben bis unten: neues Treppenhaus, neue Toiletten (auch rollibefahrbar), neuer Eingang aufs Schulterblatt raus, neuer Gruppenraum, neuer Bar-„Vokü“-raum, neue Küche, Neubelebung des Floragartens. Neue Kühlschrankräume und grundlegende weitreichende Rohbauarbeiten sind bereits durchgeführt und es ist so langsam schon klar zu sehen wohin es gehen soll.

Der linke Flügel ruft also zur Renovation damit wir bald noch großartigere Veranstaltungen bestreiten können. Die bisherige „Vokü“ soll allerdings nicht wieder recycelt werden und auch steht der alte Name „Vokü“ oder „Volksküche“ stark in Frage. Vielmehr soll ein deutlich vielseitiger nutzbarer Raum entstehen, der zugleich ansprechend, funktional, hygienisch und auch die Rote Flora ist. Verbreitetes Bedürfnis und entsprechend angedacht ist eine Nutzung auch als Kneipe, sowie als Raum für Filmvorführungen, kleinere Veranstaltungen oder auch mittelgroße Diskussionsrunden. Diese alltägliche Anlaufstelle soll möglichst schnell öffnen.

Unterstützung auf allen Ebenen ist willkommen. Schaut vorbei und lasst euch inspirieren wie ihr euch einbringen könnt. Wir bauen jeden Samstag und Sonntag ab 13 Uhr.

Flora Bleibt! Baut! Mach mit!

"Because it`s Malfoy" by Sara`s Girl

11. August 2014 // 23.00 -1.00 Uhr

eine schwule Seifenoper zum Hören // romantic fanfiction slashing Harry Potter / Draco Malfoy

chapter 8

im Original "Reparations" by Sara`s Girl

übersetzt u gelesen von k kater

"Draco stares back at him and the tension in the room thickens unbearably until Harry's heart is hammering against his ribcage and his skin itches like he wants to scratch it off. The office door is closed, the patients are at lunch, it's his last day and he's at the end of his tether.

"Enough. I've had enough of this now, Draco." Harry pushes off the shelves and stands straight, arms folded, looking down at Draco in his desk chair.

"Who exactly do you think you are, with your flirting and grabbing and kissing in cupboards, and then your sudden meetings and appointments and anything else that you can think of to keep me at arm's length? What's your fucking problem?"

Die früheren Folgen findet ihr bei freie.radios.net als podcast.

fairies.cyborgs@gmx.net

<http://thehexfiles.net/viewuser.php?uid=5062>

RADIO IM AUGUST

Die Explosion des globalen Antisemitismus. Die Hartnäckigkeit eines Diabolischen.

26. August 2014 // 21.00 - 22.00 Uhr

Daniel J. Goldhagens stellt in seiner vor einigen Monaten erschienenen Abhandlung: "The Devil that never dies. The Rise und Threat of global Antisemitism" das erneute Wachsen des Antisemitismus als eine Art Wiederkehr des Teufels dar, der seit zwei Jahrtausenden die Welt mitbestimmt. Ob man den Teufel bemühen muß, seit dahingestellt, aber seit Jahren wird neben dem nationalsozialistischen der christliche und islamische, der linke und liberale, der politische und ökonomische Antisemitismus in vielen Facetten auch im FSK diskutiert. Mit dem Erscheinen bislang unbekannter Notizen Heideggers begann eine Diskussion eines philosophischen Antisemitismus, der so neu wie er herausgestellt wird, nicht sein kann.

Die Diskussion des letzten war weder vergeblich noch konnte sie zureichend sein. Denn antisemitisches Denken reproduziert sich mittlerweile global im politischen Tagesgeschäft übergreifend von links bis rechts, während weiterhin fast ausnahmslos niemand als Antisemit gelten möchte. - Die Hartnäckigkeit des Antisemitismus zeugt davon, daß dieser der globalen Zivilisation und ihrem zugrundeliegenden Denken nicht äußerlich sein kann, so daß selbst noch in der Kritik des Antisemitismus Antisemitismus gleichsam in einem toten Winkel der Kritik überlebt. Es wird Zeit dort hineinzuleuchten, ohne von der eigenen Ohnmacht sich dumm machen zu lassen.

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Mihail Sebastians Tagebücher 1935-1944

"... Man (hat) Mihail Sebastian in den USA und England (wo sein Tagebuch zuerst erschien) einen »rumänischen Victor Klemperer« genannt ...".

Aufzeichnung der Aufführung aus dem Politbüro vom 18. Mai mit Robert Stadlober. Siehe dazu ausführlich den Mai Transmitter auf den Textseiten. Im Programm am 10. Mai.

<http://www.polittbuero.de>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons.

DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show.

solidsteel@fsk-hh.org

<http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Zeckenfunk / Hempels

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Info

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

06:00 SkaTime - Off-Beat am Morgen Vol.12

Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer, -arbeiterInnen und Frühaufsteher: die SkaTime Musikschleife.

12:00 Café com leite e pimenta

Kaffee mit Milch und Pfeffer

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch.

Die Eigenschaften des Radios als Medium der Massenkommunikation machen es besonders geeignet für die Übermittlung von Informationen, die als ihre wichtigste Funktion angesehen werden kann. Sie ist in der Lage, Informationen schneller zu übermitteln als jedes andere Medium.

Ein großer Vorteil des Radios zu dem Print-Journalismus ist, dass, zusätzlich zu informieren, auch zu unterhalten. Außerdem gibt es keine Distanz. Der Reporter muss nicht unbedingt vor Ort des tatsächlichen Geschehens sein um die Broadcast-Nachrichten zu vermitteln, die jeden zur Verfügung stehen ohne Ausnahme, Gebildete oder weniger Gebildete.

„Kaffee mit Milch und Pfeffer“ versucht jede Art von Informationen an Portugiesen sowie andere portugiesische Gemeinschaften weiter zu geben.

Jeden Samstag von 12 bis 14 Uhr im FSK.

E-mail : cafeleitepimenta@aol.de

Café com leite e pimenta

Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

As características da rádio como meio de comunicação de massa fazem com que seja especialmente adequada para a transmissão da informação, podendo esta ser considerada a sua função principal: ela tem condições de transmitir a informação com mais rapidez do que qualquer outro meio.

Uma das grandes vantagens da rádio sob o jornalismo impresso é que, além de informar, diverte. Além disso vence a distância sem que o repórter necessite sair do próprio local do acontecimento para transmitir notícias e está ao alcance de todos, inclusive dos iletrados.

O Café com Leite e Pimenta, enquadra-se em levar todo o tipo de informação á comunidade portuguesa e lusófona.

Todos os sábados das 12 às 14 horas na rádio FSK.

E-mail: cafeleitepimenta@aol.de

cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder Nie

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

Untersuchungen zum NSU-Komplex
<http://fsk-hh.org>

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal
Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum.
Weiteres zur Sendung findet Ihr unter:
www.rockbottom-music.de/
www.youtube.com/rockbottomvideo/
www.mixcloud.com/rockbottommusic/

Sunday, 03.08.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit
<http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Kunst und Politik

17:00 Asi es "The Other Latin Show"

Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon
Asi.Es@web.de
<http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>

19:00 das BRETTchen

Info

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben
emotainment@gmx.net

Monday, 04.08.2014

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93.0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınlarin kanali
Das türkisch-sprachige Programm von „Radyo Metro:pool“ läuft jeden Montag zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr auf FSK (93,0 FM). Das Besondere an dieser Sendung ist, dass die Programmgestaltung ausschließlich bei Frauen liegt.
Gegründet durch die türkische Sängerin und

Schauspielerin Elif Ergün (Moderation) wollen sie, Gülenay Ören (Moderation) und die Journalistin Emine Sonugür (Nachrichtensprecherin) ihre Zuhörerschaft hauptsächlich unter den Frauen aus der Türkei beziehen. Diese sollen über alle relevanten Themen wie Berufsausbildung, Deutschkurse, Wahlrecht, Kitas, Alleinerziehung, Emanzipation, Integration etc. informiert werden. In der Live-Sendung werden aktuelle Studiogäste vorgestellt und Diskussionen angeregt. Aber auch die musikalische Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Hier lassen Frauen die Puppen tanzen...! (Diese Sendung wird künftig vom Regisseur Telat Yurtsever und seiner Künstlergruppe Company Hamburg unterstützt werden.)

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag
<http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 Musikredaktion

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.
<http://www.konkret-verlage.de>

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK.
<http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!
difficultmusic@fsk-hh.org
<http://www.facebook.com/difficult.music>

19:00 Info

20:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundaysservice.de.
<http://www.sundaysservice.de>

23:00 "Because it`s Malfoy" by Sara`s Girl
eine schwule Seifenoper zum Hören // romantic fanfiction slashing Harry Potter / Draco Malfoy chapter 7
im Original: "Reparations" von Sara`s Girl, siehe link.
gelesen u übersetzt von kater
"Harry dips Draco's bread into his soup and chews on it carefully. He's not sure he wants to know what Ron's thinking right now, but he's suddenly very aware of the warmth of Draco's knee where it rests against his under the table. Not much space at these canteen tables."
Ihr findet die früheren Folgen bei freie.radios.net als podcast.
fairies.cyborgs@gmx.net
<http://thehexfiles.net/viewuser.php?uid=5062>

Tuesday, 05.08.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org

07:00 recycling

wdh.

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fsksondayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte: Ror Wolf - Der Ball Ist Rund/Schwierigkeiten Beim Umschalten

Ror Wolf ist ein meister des magischen realismus. Seine prosa ozilliert zwischen surrealismus, politagitation der literarischen avantgarde, ohne den realitätsbezug zu verlieren. Ganz im gegenteil haben seine collagen und hörspiele auch einen sehr starken unterhaltungswert ohne banal zu wirken. So auch "Der Ball ist Rund": Ror Wolf baute in seiner zeit beim HR ein toonarchive aus reportagen von fußballspielen auf. Wie er sagt ist "Die Welt Ist Kein Fußball, Aber Im Fußball ist viel Welt", hat er zitate von verschiedenen spielen und reportern so aneinandergereiht das dadurch wieder ein imganiäres fußballspiel entsteht, aber diesmal absurd verzerrt. Bei dem orginalton-hörspiel "Schwierigkeiten Beim Umschalten" sind sendepannen beim HR zu hören, die nicht witziger sein können: da es ist beruhigend zu wissen das nicht nur pannen beim fsk gibt, sondern auf im öffentlich-rechtlichen rundfunk. Viel spaß damit!

Kontakt: wp666@gmx.de

14:00 Die ganze platte: Mission Papua Holland - LoFi Extras

Mission Papua Holland war eine industrialband aus den Niederlande im zeitraum 1980-1990. Sie haben einige Lp's und cassetten herausgebracht. Das besondere an Mission Papua Holland war, das sie für die damalige zeit ausereuropäische musikstile in ihre musik einfließen ließen, lange bevor es weltmusik gab und reggae in deutschland allgemein bekannt war. Im jahr 2008 hat Mark Van Gelder ein remix aus den alten aufnahmen von Mission Papua Holland gemacht, den ihr heute hören könnt. Die aufnahmen sind auf der bandcampseite des exzellenten blogs von Nostalgie De La Bouche zu finden, die sich hautsächlich verschrieben haben obscure cassettenveröffentlichungen des experimentalbereiches aus den jahren 1980 - 1990 zu posten. Diese aufnahmen könnt ihr kostenlos oder gegen spende auf der bandcampseite: nostalgiedelabouchue.bandcamp.com herunterladen, sowie viele andere exclusive veröffentlichung alter heroen der experimentalmusik. Wir spielen soviel von "LoFi Extras" wie wir in einer stunde schaffen.

Kontakt: wp666@gmx.de

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der ersten sendung vom letzten monat.

Kontakt: wp666@gmx.de

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!

Jeden 1. Dienstag im Monat. schwarzeklaenge@gmx.net

www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums.

<http://haolam.de/>

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

Wednesday, 06.08.2014

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.
12:00 Unpeeled!
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Freibaduniversität
Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.
Mit den berühmten Siebenmeilen- Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Post-strukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com
r3@fsk-hh.org
<http://freibaduni.blogspot.com>

15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong
Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura
Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.
Die Sendung ist international überregional. Denn Radia Obskura ist eine gemeinsame Sendung von Radio Corax (Halle), dem Freien Sender Kombinat (Hamburg) und Pi Radio (Berlin).
Es liegt nahe, Freies Radio noch einmal neu, ausgehend von den individuellen Akteuren, zu denken: Unabhängig davon, welchem Radio sie evtl. zuarbeiten. Freies Radio kann sich, muss sich aber nicht lokal verorten. Diesen Gedanken greifen ab Juni verschiedenste Akteure auf, um gleichzeitig in Berlin, Hamburg und Halle zu senden. Diese Kooperation ist bisher auf dem Feld der freien Radios einmalig. Und unbedingt ausbaufähig.

Zu empfangen ist die Sendung auf UKW in Berlin auf 88,4 MHz, im Raum Hamburg auf 93,0 MHz und 101,4 bzw. 105,7 MHz, im Raum Halle-Leipzig auf 95,9 Mhz und im Raum Potsdam auf 90,7 MHz. Per Internet-Live-Stream ist Radia Obskura über <http://bit.ly/ckINXf>, oder <http://bit.ly/Ntx4b> zu hören. Gern gesehen sind Beteiligungen jeglicher Art (z.B. Hinweise auf Veranstaltungen oder einfach Meinungen) per E-Mail, Kommentar hier oder Anruf direkt in der Sendung: 030 - 609 37 277.

http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura
20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns
aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ...
21:00 Multiplication de l'Amusement
Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.
<http://je-danse.de>
22:00 Hirntod
23:00 Another Nice Mess Wundertüte
Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat.
info@anothernicemess.com
<http://www.anothernicemess.com>

Thursday, 07.08.2014

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

12:00 Siesta Service

13:00 LiteraBratz

Vom vorabend

14:00 the perfect radio

---WE ARE PERFECT--- das perfekte radio für weitere Illusionen. wenn schon dann aber so richtig-perfect.

Konspirieren heisst zusammen atmen, konvertieren heisst sich zusammen drehen, um ein Anderes, ein Gemeinsames. Zusammen denken.

16:00 la*DIY_fest

wir, die la*DIY_fest crew erleben viel musikszene in der viel zu oft von cis-Männern produziert, gespielt und aufgelegt wird, darum wollen wir mit dem spielen und aufzeigen von FLTIQ (Frauen, Lesben, Trans, Inter, Queer) produzierter Musik empowern und spaß haben.. Das motto DIY (do it yourself) wird sich wenn wir lust haben auch in kurzen beitragen oder ankündigungen wiederfinden.. raven-spaßglizzer-theorie-alles für alle.

<http://maedchenmannschaft.net/freiraum-feminismus-popkultur-kiel-bekommt-ein-lady-fest/>

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem, gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft!
<http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests
info@metroheadmusic.net
http://www.metroheadmusic.wordpress.com

00:00 Metromix

Donnerstag Nacht Mix - Jede Woche 2 Stunden frisch gemixt und im Anschluß 5 Stunden Wiederholungen der letzten Wochen - Das Motiv & Guests + Live Sets
http://dasmotiv.wordpress.com/

Friday, 08.08.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Bürgerschreck: Der schwule Mann

Andrea Trumann hat in ihrem Vortrag ... einige Thesen zu den gesellschaftlichen Ursachen von Homophobie vorgestellt.

Zentral ist dabei das Begriffspaar Aktivität/Passivität, wobei Aktivität männlich kodiert und mit Leistungsfähigkeit verbunden ist, während Passivität für Weiblichkeit bzw. Verweiblichung und Unfähigkeit zur Selbstbeherrschung steht.

http://audioarchiv.blogspot.de/

09:30 Freitag von 10 bis 12: agoradio

Die Arbeiter des Meeres Lesung aus Victor Hugos Roman von Markus Boysen

“Arbeit im Abgrund, nicht Arbeit im modernen Sinne, nicht 'travail', sondern 'labeur', vergleichbar den 'Arbeiten' des Herkules. Arbeit, deren Modell die ewige und unnütze Bewegung des Meeres ist, dieser Energieaufwand ohne Ziel und Zweck, perpetuum mobile. So wird die Herkules-Arbeit schließlich zur Sisyphos-Arbeit, die unter dem Gesetz des ewigen Wiederholungszwanges steht. Arbeit, die sich in sich selbst erschöpft, die Selbstzweck ist. Die damit der Arbeit des Künstlers gleicht.“ (Aus dem Nachwort von Rainer G. Schmidt) Mit Musik von Benjamin Sprick und David Wallraf.

Achtung! Diese Sendung dauert 2 1/2 Stunden und beginnt deshalb am 15.8. auf fsk Hamburg schon um 9.30 Uhr!

WebSite von agoRadio zum Hören älterer Sendungen: ww.agoradio.de

12:00 Solid Steel

14:00 Flora bleibt!

http://florableibt.blogspot.de/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Turn My Headphones Up

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin

Neuheiten und altbewährtes aus den bereichen industrial, noise, drone/ambient, gitarrenlärm, improvisierter musik, elektro-akustik/collagen und neuer musik.

Kontakt: wp666@gmx.de

22:00 La maison eclectique

23:00 Doctore Xyramat

Doctore Xyramat spielt erst Tracks, dann Mixe von Frauen aus dem weiblichen Musikuniversum -

femalepressure.net | soundcloud.com/xyramat.

Saturday, 09.08.2014

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

20:00 Lignas Music Box: WARTEN

Warten auf die Revolution, warten auf den nächsten Frühling, warten auf die große Liebe, warten auf das Ende des Sommers, warten auf die Apokalypse (mit dem Cocktailbecher in der Hand), warten auf Godot, warten auf den Bus (mit oder ohne Verspätung), warten auf das nächste Ereignis, warten auf eine bessere Welt, warten vor dem Gesetz, warten auf den eigenen Doppelgänger, unvermeidlich warten auf den Tod und sehnsüchtig warten auf die Erfahrung des nächsten Wartens. Warten, warten, nichts als warten, aber auf nichts warten – das wäre vielleicht noch schrecklicher.

Doch vielleicht warten wir an diesem Abend ein wenig gemeinsam. Auf die ohnehin schon genannten Dinge – und das Ninge -XX X

rendessen nicht allzusehr zu verausgaben und sich wieder dem eigentlichen zu widmen...

lmb@fsk-hh.org

23:00 Nachtschalter

Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter.
nachtschalter@fsk-hh.org

Sunday, 10.08.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Zeitversendung

Frühstücksradio.

15:00 Falando com... Im Gespräch...

Wir wollen alles und nicht nur Krümel.

No 2º domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do varredor da rua ao ministro. Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.

17:00 Loretta Leselampe

leselampe@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik

Zur Dialektik von Identität.

Daß der Gegensatz des Denkens zu seinem Heterogenen im Denken als immanenter Widerspruch sich reproduziert, ist Adornos Antwort auf die Identitätsphilosophie. Jene leitet auch seine Rezeption der Kritik der Politischen Ökonomie, sofern das Identifikationsprinzip auch der Ideologie des Äquivalententauches korrespondiert. Es wird gezeigt, wie die Reflexionsbestimmungen Identität und Widerspruch in der materialistischen Dialektik gedacht werden.
<http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #285

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestra & UBUIBI (www.ububi.org).

Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 30 June 2013 / hosted & performed by big city orchestra.

Gefördert von radio gagarin

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

Monday, 11.08.2014

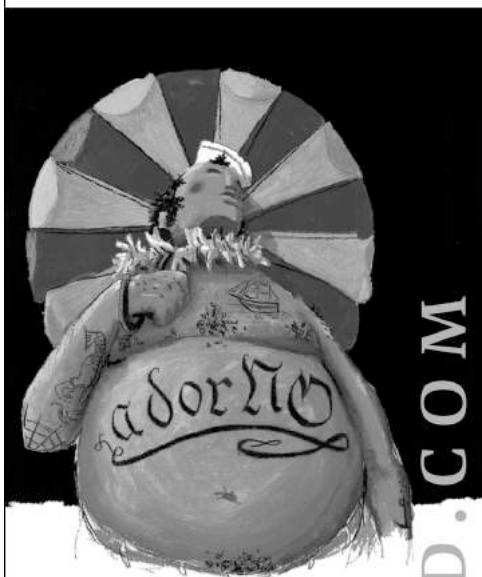
06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

Mehr Sinn!



Die Kuh ist vom Eis. Die Bundesregierung konnte ihre Visionen nahtlos umsetzen. Mit ihrem historischen Reformwerk, das nun in trockenen Tüchern ist, hat sie ein für allemal die Weichen gestellt. In-
dessen ist in der Bevölkerung die Schere zwischen Arm und Reich größer geworden. Dennoch muss die Regierung nicht zurückrudern. Der kleinere Koalitionspartner stärkt der Bundeskanzlerin nach wie vor den Rücken, indem er ihr den Rücken freihält, sodass sie weiter Rückenwind hat. Die Regierungsmannschaft bröckelt nicht, sondern hält weiter Kurs. Ein Bruderzwist ist nicht in Sicht. Fest steht: Über der Bevölkerung, die sich noch immer in einem Dornröschenschlaf befindet, obwohl sie massiv der Schuh drückt, wird weiter das Damoklesschwert Hartz IV schweben. Es bleibt also eine Zitterpartie. Doch das Zeitfenster, in welchem die Parteien akuten Handlungsbedarf nach weitergehenden Reformen anmelden können, bleibt weiterhin geöffnet. Entsprechende Eckpfeiler und Eckpunkte sind schon eingeschlagen bzw. markiert. Und es ist wohl mehr Peitsche als Zuckerbrot zu erwarten. Wenn nicht bald ein Teil der Funke überspringt, wird der Weltbrand, der Flächenbrand und der Weltbrand, der momentan anpöckelt und sich nicht zurückgenommen werden kann, gesetzt werden. Und wenn die Welt nicht schon ein weiteres Mal großes Leid und Grausamkeit erlebt, kann der Zeit jetzt schon als abgelaufen gelten.

Volllabern lassen können Sie sich woanders!

Jungle World

Wer braucht schon Freunde?

JUNGLE-WORLD.COM

studiof@fsk-hh.org

12:00 Musikredaktion

**14:00 Tales of St. Pauli - Neues aus dem Metalst-
versum**

Momo Rulez, Autor des Blogs metalust.wordpress.com, surft durch die City.

Lässt seinen Blick schweifen und fängt ein, was rund um den FC St. Pauli und den Stadtteil, die Hamburger Lokalpolitik, in Kunst, Kultur und Gesellschaft ihm beachtens- und auch kritisierenswert erscheint. Formuliert Positionen, Reflexionen, bringt Musik aus Geschichte und Gegenwart zu Gehör. Solche, aus der sich queere, nokonformistische und auch antirassistische und antisexistische Perspektiven entwickeln lassen. Philosophisch, phänomenologisch, manchmal auch literarisch. Aber immer zweifelnd und auf der Suche nach neuen Wegen der Politik.

<http://metalust.wordpress.com>

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 "Because it's Malfoy" by Sara's Girl

Tuesday, 12.08.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

07:00 recycling
wdh.

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fsksondayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht<
Austauschsendung von Radio Blau
<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

17:00 neueMusikausChina

neueMusikausChina
schonwieder haben wir jubiläum. da 8 eine glückszahl ist, werden wir uns dem 8. jahr sicherlich speziell glücklich widmen ... oder so
doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

<http://www.querfunk.de>

Wednesday, 13.08.2014

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 rotten system! - rotten world?

<http://rottenssystem.blogspot.eu/>

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge

<http://zikkig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

**17:00 Die Computer kann alles - Das netzpolitische
Magazin im FSK**

19:00 Radia Obskura

20:00 17grad

Abendzeitung

<http://17grad.net>

21:00 1Mischenpossible?

<http://piradio.de>

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne.
<http://konkret-verlage.de>

**22:15 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst
Ablegen**

Thursday, 14.08.2014

09:00 Loretas Leselampe

12:00 Siesta Service

13:00 Dschungelfunk

Kommt aus'm Jungle
<http://jungle-world.com>

14:00 Shalom Libertad

<http://haolam.de/>

16:00 open

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Moriarty

Surreale Klänge zwischen Kurt Weill und Willem Westens, so könnte die Musik der franco-amerikanischen Gruppe bezeichnet werden. Mit ihrem aktuellen Album "Fugitives" widmen sie

sich den Traditionen des US-Folk-Songs. Wir stellen die CD vor und sprechen mit Tom Moriarty alias Thomas Puéchavy.

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser...

oder auch: Ono - leider tod - "man muss ihn ja nicht gegen die wand rennen lassen; aber zeigen wo sie ist, kann man ihm schon." (über den wegwert)

In unseren Lebenssituationen begegnen wir immer der Situation, dass einzig ein "mach es doch selber" sie löst. en gros et en detail, im Produktions- wie im Reproduktionsprozess. Eine positive Herangehensweise ist das D-I-Y-Prinzip, do it yourself, es gibt uns Freiheit und lässt sie uns sie nehmen, es entwickelt sich etwas, Strukturen die nötig sind für das schöne Leben können und werden von uns geschaffen.

Auch weil wir das Glück haben, den Luxus genießen, - so rein erwerbsmäßig- oftmals prekär/prekariert zu leben oder zumindest in einem solchen sozialem Umfeld. was machen wir also aus dem Druck und dem Luxus uns etwas einfallen lassen zu müssen und zu können....Bands, Konzerte, Volkküchen, Wagenplätze...hören wir mal.

<http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 15.08.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Abendausgabe

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.

<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>

12:00 Solid Steel

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
No TV-Raps, Turn My Heaphones Up, Wiseup! und Wildstylz Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Soul Stew

"Soul Stew" präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Soul und (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle "soulful" Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:

<http://www.soul-stew.de>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte.

Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste.

Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf:

www.hierunda.de/klingding.html

<http://www.hierunda.de/klingding.html>

00:00 Electronic Jam

Saturday, 16.08.2014

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Autonom zu Haus

Regelkreis der UserInnen des autonomenjugendhausesbargeheide.

<http://www.autonomes.de>

16:00 Haymatlos Nr. 12 August 2014

<http://www.facebook.com/haymatlos>

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS.

<http://www.rewindradio.de>

Sunday, 17.08.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Anti(Ra)dio

20:00 Turn on the Quiet

Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehldau und Mengelberg.

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

Monday, 18.08.2014

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93.o

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst changierend, gibt es von tieftauchenden popkulturellen Features über experimentelle Klangstücke oder Sound & Poetry- Mixe bis zum Hangeln durch den News- Jungle eines extrem offenen musikalischen Spektrums alles zu hören, was potentielle Relevanz im stetig sich ausbreitenden Zonic- Kosmos hat. Und über dessen Rand hinaus!

info@zonic-online.de

<http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 "Because it`s Malfoy" by Sara`s Girl

eine schwule Seifenoper zum Hören // romantic fanfiction slashing Harry Potter / Draco Malfoy chapter 9

im Original "Reparations" by Sara`s Girl, siehe link.

übersetzt u gelesen von k kater

"Harry is still replaying the events of the afternoon as he falls into bed half-dressed. He's under no illusions about Draco's mulishness, but there had been definite thawing. And flirting. In front of his friends.

ok, he's still thinking about it on Friday afternoon as he checks on his patients. Not in a conscious, front-of-the-mind sense, just as a pleasant feeling of warmth and pressure and finger-licking and caramel.

Harry smiles as he gently turns over Mr Diego's boneless arm and examines it. "I must say, young man," the patient remarks. "It makes a

change to see such a happy face in here." Harry looks up hurriedly. Across the room, Cecile pauses in her skin healing and glances over at them. "Oh, don't mind Healer Potter's inane smile," she says cheerfully. "He's been like this all week. I wonder why."

Ihr findet die früheren Folgen bei freie.radios.net als podcast.

fairies.cyborgs@gmx.net

<http://thehexfiles.net/viewuser.php?uid=5062>

Tuesday, 19.08.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

07:00 recycling

wdh.

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fsk Sundayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

14:00 Die Stimme der Antike

Eine Reflektion über die multiplen Antikenreflektionen des Projekts "Die Rasenden" im Schauspielhaus 2013/4.

Was hat es mit der antiken s m

richten. Mit zahlreichen Studiogästen soll jedoch nicht nur dieses Programm vorgestellt werden. Denn das Gängeviertel ist nicht allein. Es gibt noch viel mehr solcher Orte. Allein europaweit finden sich zahlreiche weitere „gallische Dörfer“. In Hamburg haben sie sich unter dem Motto „solidarische Raumnahme“ zusammengefunden. Aus diesem Grund liegt der zweite Schwerpunkt der Sendung auf der Vorstellung dieser und ähnlicher Projekte.

19:00 Info Latina

20:00 Scorcher.FM

Scorcher.FM hat Geburtstag - 10 Jahre auf dem Freien Sender Kombinat!! Wir präsentieren euch heute einen 10-h-ReggaeMix aus den 60ern bis in die heutigen Tage und freuen uns auf illustre Gäste mit jeder Menge Vinyl, die uns durch die Nacht begleiten werden!! Feiert mit, werdet Fördermitglied!!!

Wednesday, 20.08.2014

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Inkasso Hasso

Von Radio Corax.

<http://radiocorax.de>

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag

<http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termine

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart

Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!

Kontakt: mw@aufgeladenundbereit.com

Playlists: Im Netz (siehe unten)

www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Radia Obskura

20:00 Bühnenworte

Das Theatermagazin der Redaktion 3

Heute gibt es den 2. Teil zu unserem Marat-Special zu hören. Die Sendung entstand in Kooperation mit der Neopostdadasurrealpunkshow und Ligna. Marat war am Schauspielhaus zu sehen. (Wiederholung der Januar Ausgabe 2009, wir sind immer noch im Urlaub!)

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt.

info@gumbofrisstschmidt.de

<http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht

info@gumbofrisstschmidt.de

<http://www.gumbofrisstschmidt.de>

Thursday, 21.08.2014

09:00 Anti(Ra)?dio

Wiederholung

12:00 Siesta Service

13:00 Inforadio Jena

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

<http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 la°DIY_fest

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special mit Grand Griffon

Grand Griffon veröffentlichten am 15. August 2014 mit „Mattachine“ ihr zweites Album mit dem sie unterstreichen wo sie stehen: im Spannungsfeld zwischen emotionalem, hymnischen Hardcore und aggressivem, bissigem Punk/HC, der viel zu eigenständig ist, um in den gegenwärtigen Deutschcore/Post-The Wave-Gewässern mitzuschwimmen oder das auch nur ansatzweise zu wollen.

Ist dem so? Wir werden genau Hinhören und Nachfragen, denn Album und Teile der Band sind heute bei uns im Studio zu Gast.

<http://grandgriffon.blogspot.de/>

<http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 22.08.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Wiederholung der Abendsendung.

10:00 BühnenWorte-Spezial: Sondersendung zum Stück "Marat, was ist aus unserer Revolution geworden?"

Wiederholung unserer Sendung vom 29.12.2008.

Sondersendung zum "Marat, was ist aus unserer Revolution geworden?" frei nach "Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats dargestellt durch die Schauspielgruppe des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade" von Peter Weiss.

<http://bit.ly/1nQkjwu>

12:00 Solid Steel

14:00 Reflektionen zum Kommenden Aufstand

Zum politischen Wirken von Albert Camus.

Im Rahmen der Babylonia-Veranstaltungen stellte Lou Marin sein im Laika-Verlag erschienenes Buch "Libertäre Schriften" auf Kampnagel vor. Während das literarische Werk als weltberühmt bezeichnet werden kann, ist das politische Wirken Camus' eher in Vergessenheit geraten. In seinem Vortrag skizziert Lou Marin insbesondere die Haltung von Camus im Konflikt um die Unabhängigkeit Algeriens.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
No TV-Raps, Freeakquencies, Wiseup! und Wildstylz Of Rap präsentieren Euch jeden Freitag zwei Stunden Rap und Artverwandtes. Keepin the wax melted and the information flowing!

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin

22:00 Flying Frontiers

Saturday, 23.08.2014

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out:

Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych.
<http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Abendausgabe der Sonntagssendung
leselampe@fsk-hh.org

23:00 Musikredaktion

Sunday, 24.08.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 Support your local squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert vom wichtigsten DJ der Radio Geschichte, John Peel (1939-2004)

John Peel on Desert Disc Island erzählt aus seinem Leben:

<http://www.youtube.com/watch?v=kleEifBNHLo>

Mr Steed und Dr Peelgood mit einem peelsken Mix aller Stilrichtungen. Am Ende der Sendung das gefürchtete Kuriositäten Kabinett des Mr Steed...may God help us!

Follow us on www.facebook.com/fskunpeeled

<http://www.unpeeled.de>

22:00 Blues Explosion

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

Monday, 25.08.2014

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93.0

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag

www.17grad.net

12:00 Musikredaktion

14:00 Adornos Ökonomiekritik

Während das Bildungsbürgertum den Denker als feinsinnigen Kulturkritiker und verschrobene Melancholiker zu neutralisieren versucht, insistiert Sachzwang FM darauf, "daß Adorno eigentlich im Hauptberuf kein Komponist, sondern ein Kommunist gewesen ist" (Joachim Bruhn). Dazu zwei Vorträge von berufener Seite, die sich insbesondere auch mit der Theorieentwicklung des Frankfurter Instituts für Sozialforschung in den zwanziger und dreißiger Jahren beschäftigen."

http://www.fsk-hh.org/transmitter/ador_nos_oekonomiekritik/70703

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 "Because it`s Malfoy" by Sara`s Girl
 eine schwule Seifenoper zum Hören // romantic
 fanfiction slashing Harry Potter / Draco Malfoy
 chapter 10/1
 im Original "Reparations" by Sara`s Girl, siehe
 link.
 übersetzt u gelesen von k kater
 "I used to think you loved attention, you know."
 Draco says.
 "I know. And now?"
 "I think... you seem pretty intent on getting
 mine." He looks up and flushes. "Don't think I
 haven't noticed."
 Harry grins, stomach flipping. "Subtlety isn't my
 strong point. However." He takes a deep breath,
 knowing that it's now.
 Ihr findet die früheren Folgen bei freie.radios.net
 als podcast.
fairies.cyborgs@gmx.net
<http://thehexfiles.net/viewuser.php?uid=5062>

Tuesday, 26.08.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
07:00 recycling
 wdh.
09:00 Sunday Service
 Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fksundayservice.de>
12:00 Quergelesen
 Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im
 Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de
13:00 Die ganze Platte
14:00 Musikredaktion
16:00 Tipkin
 Eine Austauschsendung von Radio Blau in
 Leipzig.
public-ip.org
17:00 Musikredaktion
19:00 Info Latina
20:00 Elektru
 21:00 Die Explosion des globalen Antisemitismus.
 Die Hartnäckigkeit eines Diabolischen.
22:00 Heavy Dub Radio
heavydubradio@fsk-hh.org
00:00 Nachtwache der Redaktion 3
 Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

Wednesday, 27.08.2014

01:00 Night by radioarts
 vom Generalstrikte bis zur generalisierten
 Selbstverwaltung
07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Kaffeehausdilettant* n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer
 selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durch-
 aus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten er-
 langt haben." --Wiki

Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig,
 häufig experimentell und immer mehr Probleme
 als Lösungen findend, nähern sich die
 Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten,
 kontroversen Themen an.

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Bühnenworte

Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung
 der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat
buehnenworte@web.de

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und
 aktuelle News/Infos/Termin

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
 Unternehmungen**

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 39

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is
 Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt
 mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop,
 Balkanbeats und was sonst noch passt,
 z.B. Konzerthinweise.

19:00 Radia Obskura

20:00 Ergeben Sie sich, der Senator kommt

Das Justizmagazin der Redaktion 3

22:00 fiction for fairies & cyborgs

tales and theory from a queer feminist femme's
 point of view - Eine Lese-Sendung - kritisch,
 trashig und strahlend.

<http://www.transinterqueer.org/>

Thursday, 28.08.2014

09:00 LEERgang

Wir wiederholen unsere Sendung vom 30. Mai
 2013 mit dem Vortrag von Prof. Dr. Bernd Belina
 „Ware Wohnraum“ und dem Vortrag von Michael
 Ziehl „Leerstand und Nutzen“ aus dem
 Hamburger Kongreß Wochenende, März
 2013.<http://www.fsk-hh.org/transmitter/leer-gang/68128>

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar
<http://spektakel.blogspot.de/>

14:00 BH liest

16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Live zu Gast: Frank Spilker

Auf der Band-Homepage diesterne.de heißt es: Am 29.08.2014 erscheint das 10. Studioalbum von DIE STERNE. Die Produktion mit ihrem Produzenten O.L.A.F. Opal in Bremen und Hamburg ist abgeschlossen. Nach dem Disco-Album 24/7 wird das neue Album mit dem Titel "Flucht in die Flucht" ein Psychedelic-Pop-Album sein...." Wir sind gespannt.

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

<http://www.archive.org/bookmarks/FREE>

WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 29.08.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Shalom Libertad

Die Nachmittagssendung am Morgen

10:00 Ergeben Sie sich der Senator kommt

Vom Abend.

12:00 Solid Steel

14:00 „...deshalb bin ich einfach die, die Dein Frauenbild zerfetzt!“ (Lena Stoehrfaktor)

Gegen patriarchale und andere Herrschaftsstrukturen rappen, sich im Männer dominierten HipHop behaupten und gegen alltäglichen Sexismus auflehnen ist noch lange nicht out. Female Rap und HipHop hat nicht nur musikalisch was zu bieten, sondern geht inhaltlich genau dorthin zurück, wo HipHop seine Ursprünge hat: In den Alltag auf der Strasse.

Neben Tracks von bekannteren Rapperinnen wie z.B. Keny Arkana, wollen wir Musik von female MCs aus Griechenland, Spanien, Afghanistan, Guatemala, Brasilien, usw. spielen und uns mit feministischem HipHop beschäftigen.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Musikredaktion

22:00 B-Seite / Lado B

Die monatliche Sendung präsentiert Musik aus Portugal und von portugiesischen Musikern. Die musikalische Kreativität in Portugal hat, über den Mainstream hinaus, weitaus mehr zu bieten. Die Sendung erfolgt in deutscher und por-

tugiesischer Sprache.

A emissão mensal apresenta musica de Portugal e de musicos portugueses. A criatividade em Portugal tem, alem do mainstream, mais de oferecer. Este programa ocorre em alemão e português.

bseitefsk@gmail.com

<https://www.facebook.com/pages/B-SeiteLado-B/1403413773260145>

23:00 Musikredaktion

Saturday, 30.08.2014

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Portugals Nelken

Eine Wiederholung aus dem Steinhäuser*innen Set.

17:00 Rebel Youth Sound System

19:00 Ein Prozess - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

20:00 Musikredaktion

22:00 The Rambler

00:00 Musikredaktion

Sunday, 31.08.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

20:00 Musikredaktion

22:00 Exquisite Perlen

wiederholt aus dem laufenden FSK-Programm

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

RADIO IM SEPTEMBER

Monday, 01.09.2014

- 06:00 Solid Steel
- 08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0
- 10:00 Studio F
- 12:00 Musikredaktion
- 14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen
- 15:30 KONKRET goes FSK
Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.
<http://www.konkret-verlage.de>
- 16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Hamburger Abschaum
- 17:00 Difficult Music For Difficult People
- 19:00 Info
- 20:00 Sunday Service
- 23:00 recycling

Tuesday, 02.09.2014

- 01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
Den musikalischen Künsten
postbox@fsk-hh.org
- 07:00 recycling
wdh.
- 09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fsksondayservice.de>
- 12:00 Quergelesen
- 13:00 Archive & Augenzeugen
- 14:00 Radio Gagarin
- 17:00 Schwarze Klänge
<http://www.schwarzeklaenge.de/>
- 19:00 Info Latina
- 20:00 Shalom Libertad
- 22:00 Blues Brew
- 00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Wednesday, 03.09.2014

- 01:00 Night by radioarts
vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung
- 07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
- 08:00 Anilar FM 93.0
- 10:00 Tirons sur les Cadrans!
Der Salon von statt_teil(e)radios.
- 12:00 Unpeeled!
Die letzte Sendung vom Band
- 14:00 Hallenbaduniversität
Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.

Mit den berühmten Siebenmeilen- Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

19:00 Radia Obskura

20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen, umbauen, darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ...

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.

<http://je-danse.de>

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Thursday, 04.09.2014

09:00 Ausnahme oder Zustand?

Mitschnitt der Veranstaltung von Jungle World und Loretta vom Dezember 2005 zu den Banlieu Riots

Debatte um die Riots in den französischen Vorstädten

Es diskutierten:

Bernd Beier (Redaktion Jungle World)

Bernhard Schmid (Korrespondent Jungle World)

Chafia Djemame (Algerische Feministin Paris)

Wiederholung ohne Anlaß und ohne Ablaß.

<http://jungle-world.com>

12:00 Siesta Service

13:00 LiteraBratz

14:00 the perfect radio

16:00 la*DIY_fest

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo
Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 05.09.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Adornos Ökonomiekritik

Nochmal.

http://www.fsk-hh.org/transmitter/ador-nos_oekonomiekritik/70703

10:00 Die Wert-Abspaltungskritik – ein neuer Versuch marxo-feministischer Theoriebildung

Roswitha Scholz hat in ihrem Vortrag einführung einige Grundgedanken der Wert-Abspaltungskritik vorgestellt, wie sie vor allem in „Der Wert ist der Mann“ und „Das Geschlecht des Kapitalismus“ ausformuliert ist, wie sie aber auch aus vielen anderen Vorträgen bekannt sind. Gegen Ende stellt sie einige Überlegungen zur Verwilderung des Patriarchats und der Herausbildung zwangs-flexibilisierter Identitäten im Neoliberalismus an. Im Zusammenhang mit Scholz' Vortrag wird auf die jüngeren Ausgaben der Exit! verwiesen.

<http://www.exit-online.org/>

12:00 Solid Steel

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

Saturday, 06.09.2014

06:00 TimeOut - Musikschleife No.42

Die TimeOut Musikschleife No.42

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder Nie

19:00 Ein Prozeß - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Sunday, 07.09.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

15:00 Kunst und Politik

17:00 Asi es "The Other Latin Show"

Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon
Asi.Es@web.de

<http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>

19:00 das BRETtchen

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.
www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft

Monday, 08.09.2014

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,o

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

12:00 Musikredaktion

14:00 Tales of St. Pauli - Neues aus dem
Metalustversum

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 recycling

Tuesday, 09.09.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

07:00 recycling
wdh.

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

13:00 Die Ganze Platte

мы || 1984 - eine sendereihe zur dystopie. pt. I
finisterre - bitter songs finisterre
wir beginnen diese kurzsendereihe zu 1984 und damit eigentlich zu самятин mit der düstersten von vier platten. ein kurzes, sehr fein abgerundetes krustenstück, das dystopie - wie es sich auch ein bißchen für das genre gehört - an die erlebte realität knüpft. durchgehendes thema ist die dekonstruktion von "freiheit" als begriff, als regulation, als ziel. das album ist 2010 bei halo of flies / rinderherz records / kontraszt records rausgekommen.

"freedom, a word without meaning, / hope = a deficit of information" [nights of fear]
"europe is clearly dealing with the phenomenon of immigration with measures of repression and border control. in 2008 more than 17000 refugees reached the island of lampedusa by sea. the italian 'refugee embassy' registered more than 649 dead people just in this year. how many ships dropped unnoticeable is not known!"
[kommentar im booklet zu nights of fear]
alle vier teile der sendereihe der ganzen platte

werden im oktober im nachtprogramm der musikredaktion wiederholt werden. der termin wird u.a. hier stehen.
pt.II: http://www.fsk-hh.org/transmitter/die_ganze_platte/75357
pt.III: http://www.fsk-hh.org/transmitter/die_ganze_platte/75358
pt.IV: http://www.fsk-hh.org/transmitter/die_ganze_platte/75359
doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora.

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Wednesday, 10.09.2014

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 rotten system! - rotten world?

<http://rottenssystem.blogspot.eu/>

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru

wdh.vom 26.08. - 20:00

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen

17:00 Die Computer kann alles - Das netzpolitische
Magazin im FSK

19:00 Radia Obskura

20:00 17grad

Abendzeitung

<http://17grad.net>

21:00 1Mischenpossible?

<http://piradio.de>

22:00 Konkret goes FSK

22:15 Staatliche Hochschule für VierViertel Kunst
Ablegen

Thursday, 11.09.2014

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Dschungelfunk

14:00 Shalom Libertad

<http://haolam.de/>

16:00 open

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Das Reeperbahn-Festival steht vor der Tür. Vielleicht auch vor der Studiotür? Vom 17. bis 20. September gibt es eine Vielzahl nicht nur musikalischer Highlights. Wir versuchen uns einen Überblick zu verschaffen.

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 luxusprekariatluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 12.09.2014

07:00 Quergelesen

vom

Dienstag

08:00 Shalom Libertad

10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio

12:00 Solid Steel

14:00 Flora bleibt!

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Turn My Headphones Up

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin

22:00 La maison eclectique

23:00 Doctore Xyramat

Doctore Xyramat spielt erst Tracks, dann Mixe von Frauen aus dem weiblichen Musikuniversum

femalepressure.net | soundcloud.com/xyramat.

Saturday, 13.09.2014

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:00 Ein Prozeß - Ein Land - Keine Gesellschaft - Viel NSU

20:00 Lignas Music Box

23:00 Nachtschalter

Sunday, 14.09.2014

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Zeitversendung

Frühstücksradio.

15:00 Falando com... Im Gespräch...

Wir wollen alles und nicht nur Krümel. No 2º domingo de cada mês, das 15h às 17h teremos convidados que tem alguma para dizer do

varredor da rua ao ministro . Queremos ainda tudo e não apenas uma esmolinha de vez em quando.

17:00 Loretas Leselampe

leselampe@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik

Objektiver Widerspruch, Kritik der positiven Negation.

Der Widerspruch zwischen Allgemeinen und Besonderen hat zum Gehalt, daß das Individuum noch nicht ist und von daher Individualismus selbstdestruktiv wird. Dies hat zur Konsequenz, daß Dialektik ihren Erfahrungsgehalt nicht am Prinzip, sondern am Widerstand des Anderen gegen die reine Identität hat. Dialektik ist daher nicht dem Subjekt bloß zuzurechnen, sondern die Widersprüche sind ins Objekt "eingesickert".

<http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 ubRadio Salon

00:00 Nachtmix

Monday, 15.09.2014

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

10:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst changierend, gibt es von tieftauchenden popkulturellen Features über experimentelle Klangstücke oder Sound & Poetry- Mixe bis zum Hangeln durch den News- Jungle eines extrem offenen musikalischen Spektrums alles zu hören, was potentielle Relevanz im stetig sich ausbreitenden Zonic- Kosmos hat. Und über dessen Rand hinaus!

info@zonic-online.de

<http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Sunday Service

23:00 recycling

Tuesday, 16.09.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres

07:00 recycling

wdh.

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fksundayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

мы || 1984 - eine sendereihe zur dystopie. pt. II Akala - Doublethink
doublethink ist akalas drittes studioalbum. erschienen 2010 in london. obwohl er nicht auf vorlagen zurückgreifen müsste, hat er sich in diesem konzeptalbum inhaltlich von huxley, orwell und zamyatin anstoßen lassen. seine texte sind darüberhinaus wie immer political, spiritual, conscious, raging, soothing, un-/obsessed. (it's not that serious) - die szenen des konzeptalbums reichen von grime, hip hop bis elektro und werden gerahmt von neoklassischen intermezzi. weil es zu lang ist, können wir leider nicht das ganze album ausspielen; verweisen hier also auch darauf, daß alle vier teile der sendereihe der ganzen platte im oktober im nachtpogramm der musikredaktion wiederholt werden. so auch dies album in voller länge. der termin wird u.a. hier stehen.

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

22:00 Scorcher.FM

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Wednesday, 17.09.2014

01:00 Night by radioarts

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Inkasso Hasso

Von Radio Corax.
<http://radiocorax.de>

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag
<http://www.17grad.net>

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 eingeladen und bereit



Exploring the GAP
BETWEEN MIND
AND MATTER
SINCE... WHO CARES?



SOZIALISTISCHER-PLATTENBAU.ORG
FACHHANDELVERSAND FÜR DEN KLANG
VON MORGEN FÜR GESTERN



silence can break your heart
Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-
Drinking!

Kontakt: mw@aufgeladenundbereit.com

Playlists: www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Radia Obskura

20:00 Bühnenworte

Das Theatermagazin der Redaktion 3
Bühnenworte chillt nun den 3.Monat im Urlaub
und wiederholt für euch deshalb die Ausgabe
von Februar 2010. Wir führten ein Interview mit
Claus Beck-Nielsen, der mit "das Beckwerk" sei-
nerzeit eine Werkschau auf Kampnagel hatte.
Mehr Infos zu Das Beckwerk unter: www.das-
beckwerk.com

buehnenworte@web.de

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und

Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Thursday, 18.09.2014

09:00 Loretta Leselampe

Wiederholung

12:00 Siesta Service

13:00 Inforadio Jena

14:00 Free Wheel

16:00 la*DIY_fest

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

Friday, 19.09.2014

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

arbeitsam

10:00 Radiobücherkiste

12:00 Solid Steel

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Soul Stew

22:00 klingding

00:00 Electronic Jam

Saturday, 20.09.2014 09.22.00S

00 idhuGAdmG(A)

12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte

мы || 1984 - eine sendereihe zur dystopie. pt. III
P.K. 14 - 1984
"when the world collapses it will not make a sound / this is the only thing you can be sure of." [X. 1984]
wieder eine seltsame platte von Public Kingdom For Teens, auf der sie den manchmal sogar harmlosen melancho-postpunkpop in scheinbar einfache und umso verwirrendere texte verspinnen. auch das cover haben wir bis heute nicht wirklich verstanden. erschienen übrigens dezember 2013 bei maybe mars.
"The album, 1984, 'is not a tribute to George Orwell, it's about our reality in China', said frontman Yang Haisong. 'That's what we can deal with and where we can have an impact.'" South China Morning Post 2014/07/10 und was fangen wir damit an?
alle vier teile der sendereihe der ganzen platte werden im oktober im nachtprogramm der musikredaktion wiederholt werden. der termin wird dann u.a. hier stehen.

14:00 Musikredaktion
16:00 Tipkin
17:00 Musikredaktion
19:00 Info Latina
20:00 zikkig

gegen die KOSTEN der Freiheit
21:00 Antisemitismus von Links
Die Explosion des globalen Antisemitismus. Die Hartnäckigkeit eines Diabolischen Teil 2 Den Kapitalismus zum zureichenden Grund des Antisemitismus zu machen, als ein Mißverständnis etwa der Thesen Postones, reduziert den Antisemitismus in einer Weise auf einen Antikapitalismus der dummen Kerle, die Kritik am Kapitalismus noch zusätzlich moralisch untermauern möchte, als ob dieser selbst nicht Grund genug seiner Abschaffung wäre. Der Kritik am Antisemitismus entgegen so genau die ideologischen Momente des Antisemitismus entgegen, die bis in "linke" Theoriebildung hineinreichten. U.a. am Beispiel einer Schrift, die bis 1933 22 (!) Auflagen erhielt und für das Bild des NS vom Juden von außerordentlicher Bedeutung war: August Rohling "Der Talmudjude", soll begonnen werden zu zeigen, wie im modernen Antisemitismus und dessen neuerer Explosion ein judenhasserisches Denken bewahrt bleibt, das auf Antike und Mittelalter zurückgeht.

22:00 Musikredaktion
00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts
07:00 Info
Wiederholung der Infosendung vom Montag
08:00 Anilar FM 93.0
10:00 Kaffeehausdilettant*
12:00 Soul Stew
Die letzte Sendung vom Band
14:00 Bühnenworte
15:00 TBA
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 TimeOut - This Is Pop No. 40
19:00 Radia Obskura
20:00 Ergeben Sie sich, der Senator kommt
Das Justizmagazin der Redaktion 3
22:00 fiction for fairies & cyborgs

09:00 Anti(Ra)²dio
Wiederholung
12:00 Siesta Service
13:00 Wutpilger Streifzüge
14:00 BH liest
16:00 Wilde Welle - das Kinder-&Jugendradio
17:00 neopostdadasurrealpunkshow
Remake / Remodel
Zeit für ein Roxy-Music- bzw. Bryan Ferry-Update.
19:00 Güncel Radyo
20:00 FREE WHEEL
22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 Metromix

07:00 Quergelesen
08:00 Die ursprüngliche Akkumulation (1)
Von Sachzwang FM: Karl Marx zeichnet im berühmtesten 24. Kapitel seines Hauptwerks "Das Kapital" (1867) - "Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation" - die lange und überaus leidvolle Vorgeschichte der frühkapitalistischen Konditionierung in Europa nach. Erster von zwei Teilen; Fortsetzung am 29. September.
<http://bit.ly/1rU0eqJ>
10:00 Ergeben Sie sich der Senator kommt
Vom Abend
12:00 Solid Steel
14:00 Reflektionen zum Kommenden Aufstand
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap
19:00 Info Knast + Justiz + Soziales

20:00 Radio Gagarin
22:00 Flying Frontiers

Saturday, 27.09.2014

12:00 Café com leite e pimenta
14:00 Akonda
17:00 Biff Bang Pow 60's Radio
18:00 SkaTime FS-Ska
19:00 Ein Prozeß - Ein Land - Keine Gesellschaft -
Viel NSU
19:30 Antifa Info
20:00 Loretta Leselampe
23:00 The Rambler

Sunday, 28.09.2014

07:00 Anilar FM 93.0
11:00 17grad
15:00 Support your local squat
17:00 Time of the "Gypsies"
20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert vom wichtigsten DJ der Radio Geschichte, John Peel (1939-2004) John Peel on Desert Disc Island erzählt aus seinem Leben:

<http://www.youtube.com/watch?v=kleEifBNHLo>
Mr Steed und Dr Peelgood mit einem peelsken Mix aller Stilrichtungen. Am Ende der Sendung das gefürchtete Kuriositäten Kabinett des Mr Steed...may God help us!

Follow us on www.facebook.com/fskunpeeled

22:00 Blues Explosion
00:00 Nachtmix

Monday, 29.09.2014

06:00 Solid Steel
08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93.0
10:00 17grad
Wdh. vom Vortag
12:00 Musikredaktion
14:00 Die ursprüngliche Akkumulation (2)
Zweiter und letzter Teil des (nur um den Schluß/Ausblick gekürzten) 24. Kapitels von Karl Marx, "Das Kapital", Band 1 (1867). Die Vorgeschichte des totalisierten Kapitalismus wird hier um einige Passagen zu Kinderarbeit, kolonialer Ausbeutung und Sklaverei ergänzt. Das Thema wird zunächst eingeführt durch einen Text von Robert Kurz ("Schwarzbuch Kapitalismus", 1999).
<http://bit.ly/Uycgt>
16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info
20:00 Sunday Service
23:00 recycling

Tuesday, 30.09.2014

01:00 Die Nacht - Pop und Weiteres
07:00 recycling
wdh.
09:00 Sunday Service
Die Wiederholung vom Montag
12:00 Quergelesen
13:00 Die ganze Platte

мы || 1984 - eine sendereihe zur dystopie. pt. IV Eurythmics - 1984 [for the love of big brother] eurythmics' viertes studioalbum hat es wegen 'schlechter' produktionsqualität 1984 doch nicht ganz zum soundtrack der verfilmung von michael redford geschafft. in der tat wundert mensch sich irgendwie auch im rückblick über dessen technische ausfälligkeit. andererseits und parallel dazu aber:

"The tune had been haunting London for weeks past. [...] the woman sang so tunefully as to turn the dreadful rubbish into an almost pleasant sound. [...] She knew the whole drivelling song by heart, it seemed. Her voice floated upward with the sweet summer air, very tuneful, charged with a sort of happy melancholy. One had the feeling that she would have been perfectly content, if the June evening had been endless and the supply of clothes inexhaustible, to remain there for a thousand years, pegging out diapers and singing rubbish. [...] The driveling song seemed to have kept its popularity. You still heard it all over the place. It had outlived the Hate Song." G. Orwell, 1984 insofern haben sie es genau auf den punkt gebracht. wir finden das recht raffiniert; ob so gewollt oder nicht.

alle vier teile der sendereihe der ganzen platte werden im oktober im nachtprogramm der musikredaktion wiederholt werden. der termin wird u.a. hier stehen.
doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

14:00 Musikredaktion
17:00 neueMusikausChina
19:00 Info Latina
20:00 "Zum Verhältnis von Krise und Kritik"
Wie schon am 22. September; hier für den herbstlichen Abend.
<http://bit.ly/1tU0GEI>
22:00 Heavy Dub Radio
heavydubradio@fsk-hh.org
00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Termine & Adressen

Freier Sender Kurs

Alle zwei Monate am zweiten Samstag eines geraden Monats findet im FSK das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten statt. Dabei geht es um das Konzept des Freien Radios, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im Freien Radio und alles, was Ihr über das FSK wissen wollt. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen. Schreiben dazu eine kurze E-Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040/ 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieter_innengemeinschaft des FSK

Treffen am ersten Donnerstag im Monat im FSK.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion:

Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 20:30 Uhr im FSK.

Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie):

Treffen am vierten Mittwoch im Monat in der

»Mutter«, Stresemannstraße 11. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am zweiten Montag im Monat um 21:00 Uhr im FSK.

Sendeplanung immer am vierten Montag im Vormonat

Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:

Treffen am dritten Mittwoch im Monat um 20:30 Uhr im FSK.

Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im

»Centro Sociale«, Sternstraße 2. Kontakt über: studiof@fsk-hh.org

Transmitter-Redaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio / Academic Hardcore:

Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20:00 Uhr.

Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik- und Computer-AG:

Treffen und Sprechstunde mittwochs von 18 bis 20 Uhr im FSK.

Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG:

Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs-AG:

Kontakt über: gag@fsk-hh.org

Kampagnen- und Öffentlichkeits-AG:

Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

Impressum

Freies Sender Kombinat

Eimsbütteler Chaussee 21
20259 HH

Büro tagsüber:

040/ 43 43 24

Telefax:

040/ 430 53 85

E-Mail:

postbox@fsk-hh.org

Studio 1:

040/ 432 500 46

Studio 2:

040/ 432 513 34

Info Fördermitglieder:

040/ 432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto 1226/ 124848

Auflage:

10 000

Cover

S.

Werben im Transmitter:

Preisliste auf Anfrage unter:

transmitcom@fsk-hh.org

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P.:

Erhard Wohlgemuth

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist.

‘Zurhabenahme’ ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Redaktionsschluss für den Transmitter:

Redaktionsschluss für den Programmteil ist immer der zehnte des Vormonats (für den Juni 2014 der 10. Mai).

Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account.

Solltet Ihr Probleme mit den Accounts haben, wendet Euch an technik@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge:
Bilder im Web höchstens 300 x 300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden.

Bei Fragen schreibt uns eine E-Mail an:

transmitter@fsk-hh.org

